

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 44 (1950)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Notizen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine freche Ausrede

Ein fremder Mann pflückte Zwetschgen von einem Baum herunter.  
Der Bauer lief herbei und schrie:

«Laß meine Zwetschen in Ruhe, verdammter Dieb!»

«Was Dieb?» sagte der Mann. «Ich wollte die Zwetschgen nur höher hinaufhängen, damit die bösen Buben sie nicht stehlen können.»

## Notizen

Der englische Radio veranstaltete einen Wettbewerb unter den jungen Hörern. Aufgabe: Eine Zündholzschachtel füllen mit möglichst vielen verschiedenen Gegenständen. Wer am meisten verschiedene Gegenstände in die Zündholzschachtel hineinbringe, habe gewonnen. — Der neunjährige David Littlewood gewann. Er hatte 206 Gegenstände in seiner Zündholzschachtel. Motorvelo war natürlich keines darin, aber ein Haar, eine Marke, ein Taschenuhrzeiger usw. bis 206.

*Urubu*, so heißt ein Indianerstamm in Brasilien. Seine Sprache hat keine Schimpfwörter!

Erdbeben sollen sich meistens zur Zeit des Vollmondes ereignen, steht in der «Nation» geschrieben.

*Schutzenengel!* In Haslen im Kanton Glarus fiel am 9. März 1950 das dreijährige Mädchen Margrit Zueger aus einem Fenster des dritten Stockes auf die Straße hinunter. Das Margritli hat dabei weder Arm noch Bein gebrochen, hatte auch keine Beule und kein Kratzerlein — rein nichts hat ihm der Sturz getan.

*Kanton Aosta!* Das Aostatal (Oberitalien, angrenzend an die Schweiz) möchte sich an die Schweiz anschließen, wenn Italien wieder in einen Krieg eintreten sollte. — Das geht natürlich nicht, denn die Eidgenossenschaft ist kein Verein, in den man nach Belieben eintreten kann oder auch nicht.

## Gartenarbeit im April

Riesenkohl pflanzt man am besten am 1. April. Ebenso die beliebten Spaghetti. Von der Makkaronipflanzung möchten wir dagegen abraten. Das Löcherbohren nach der Ernte ist so mühsam und zeitraubend, während man die Spaghetti so verwenden kann, wie man sie abgeschnitten hat. Als Zwischenpflanzung zu den Spaghetti Kartoffelsalat, breitwürfig.

Der Nüßlisalat schießt ins Kraut! Zündhölzchen dazu stecken und aufbinden!

*Beeresträucher gehörig düngen mit Süßholzsaft (Beerendreck!).*

*Kirschen-, Zwetschgen- und Rüplibäume jetzt spritzen! Am besten mit Hustensirup, damit sie sich nicht erkälten (Nachtfrostgefahr!).*

*«Regnet's im Mai, ist der April vorbei!» Darum jetzt schon Bohnen- und Speckstangen bereitstellen.* Odusch Windler, Münsingen.

## Furchtbar!

Beim Spalten eines Knochens schlug sich ein Metzgermeister in Brugg die linke Hand ab. Aus Wut über den Verlust der Hand nahm er das Beil und schlug sich auch noch die rechte Hand ab. O. W.

## Moderner Gruß

Der Bund surrealistischer Maler und Bildhauer hat beschlossen, vom 1. April 1950 an beim Gruß auf der Straße nicht mehr den Hut abzuziehen, sondern die Schuhe. O. W.

### A U S D E R W E L T D E R G E H Ö R L O S E N

## Gehörlosen-Sportverein Zürich

### Sportbericht

Unser Verein veranstaltete am 25./26. Februar das Vereinsskirennen in Wildhaus (St. Gallen). Neben Mitgliedern unseres Vereins nahmen auch drei Österreicher sowie einige gehörlose Nichtmitglieder teil. Zusammen waren es zwölf Personen. Trotz schlechtem und stürmischem Schneewetter wurde das Rennen zu einem Erfolg, dank guter Organisation und Kameradschaftsgeist. Wieder einmal haben wir erfahren, wie gut eine Zusammenarbeit Hörender mit uns sein kann. (Der Skiklub Wildhaus besorgte die Organisation für uns.) Allen Teilnehmern, erfolgreichen und weniger erfolgreichen, unsere herzliche Gratulation für ihr Können.

**Rangliste:** (AK = Außer Konkurrenz, S = Senioren, über 50 Jahre alt).

**Langlauf:** 1. Arnold Bühler, Wildhaus. 2. Leo Steffen, Flühli. 3. Franz Steffen, Flühli, AK. 4. Walter Homberger, Zürich. 5. Karl Nägeli, Kilchberg/Zch., S.

**Abfahrt:** 1. Leo Steffen. 2. Arnold Bühler. 3. Franz Steffen, AK. 4. Ernst Bühler, Zürich. 5. M. Angelmeier, Österreich, AK. 6. Kurt Schoch, Zürich, AK. 7. Hans Zingerle, Österreich, AK. 8. Karl Nägeli, S. 9. Kurt Fischer, Winterthur. 10. Hans Brunner, Österreich, AK (trotz Wadenbeinbruch ins Ziel gefahren!). 11. Albert Probst, Davos, S.

**Slalom:** 1. Leo Steffen. 2. M. Angelmeier, AK. 3. Franz Steffen, AK. 4. Arnold Bühler. 5. Hans Zingerle, AK. 6. Kurt Schoch, AK. 7. Ernst Bühler. 8. Karl Nägeli, S. 9. Kurt Fischer. 10. Albert Probst, S.

**Kombination: Abfahrt-Slalom.** 1. Leo Steffen. 2. Franz Steffen, AK. 3. Arnold Bühler. 4. Max Angelmeier, AK. 5. Kurt Schoch, AK. 6. Ernst Bühler, 7. Hans Zingerle, AK. 8. Karl Nägeli, S. 9. Kurt Fischer. 10. Albert Probst, S. Zwei Fahrer schieden aus.